

Zweites

Gesellschafts-Concert

der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates,

am 30. März 1851, Mittags halb 1 Uhr,

im Saale der Gesellschaft

unter den Tuchlauben,

unter der Leitung des artistischen Direktors der Gesellschaft

Hrn. Jos. Hellmesberger.

(Zur Gedächtnißfeier des Todestages L. v. Beethoven's).

(26. März 1827.)

Sämmtliche Musikstücke sind von der Composition
Beethovens.

Program.

1. Ouverture zur Oper: „Leonore.“

2. Marsch mit Chor aus dem Festspiele:

„Die Ruinen von Athen.“

Die Priester des Musentempels.

Schmückt die Altäre!

Jungfrauen.

Sie sind geschmückt.

Priester.

Streuet Weihrauch!

Jungfrauen.

Er ist gestreut.

Priester.

Pflücket Rosen!

Jungfrauen.

Sie sind gepflückt.

Priester.

Harret der Kommenden!

Jungfrauen.

Wir sind bereit.

AIIe.

Wir sind bereit.

Empfanget sie; geschmückt sind die Altäre;

Heil uns Beglückten, dreimal uns Heil!

Rein, im schönen holden Verein

Kehren die Musen bei uns ein;

Edlere Freude, höhere Lust,

Schwellt und beseliget künftig die Brust!

3. Musik zu Goethe's Trauerspiel *Egmont*,

durch Deklamation verbunden und erklärt. (Dichtung von Mosengeil, ergänzt und für die Vorstellung eingerichtet von Grillparzer.)

1.) Ouverture.

2.) Clärchens erstes Lied.

Die Trommel gerühret!

Das Pfeifchen gespielt!

Mein Liebster gewaffnet
Dem Haufen befehlt,
Die Lanze hoch führet,
Die Leute regieret.
Wie klopft mir das Herze!
Wie wallt mir das Blut!
O hätt' ich ein Wamslein,
Und Hosen und Hut.

Ich folgt' ihm zum Thor 'naus
Mit muthigem Schritt,
Ging' durch die Provinzen,
Ging' überall mit.
Die Feinde schon weichen,
Wir schießen dadrein;
Welch Glück sonder Gleichen,
Ein Mannsbild zu sein.

3.) Andante und Allegro.

4.) Larghetto.

5.) Clärchens zweites Lied.

Freudvoll
Und leidvoll,
Gedankenvoll sein;
Hangen
Und hängen
In Schwebender Pein;
Himmelhoch jauchzend,
Zum Tode betrübt,
Glücklich allein
Ist die Seele, die liebt.

- 6.) Allegro.**
- 7.) Marcia vivace.**
- 8.) Poco sostenuto.**
- 9.) Larghetto (Clärchens Tod).**
- 10.) Melodram. Schluß: Scene des
Egmont.**
- 11.) Sieges-Symphonie.**

Fräulein **Rey**, erste Sängerin am k. k. Hof-Operntheater, hat den Vortrag der in der letzten Nummer vorkommenden Lieder, der k. k. Hofschauspieler und Regisseur Herr **Anschütz** aber den Deklamationspart aus besonderer Gefälligkeit übernommen; so wie sich auch mehrere andere ausgezeichnete Künstler und Dilettanten der Mitwirkung bereitwilligst unterzogen haben.

Um Störungen vorzubeugen, werden die geehrten Besucher des Concertes höflichst ersucht, den Saal, während der Dauer eines Musikstückes oder der Deklamation nicht verlassen zu wollen.